

## Vier Sanierungsprojekte mit ETHOUSE Award ausgezeichnet Preis für energieeffizientes Sanieren der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme

*Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) verlieh am Mittwoch, den 13. November 2013, in der Arena21 im MuseumsQuartier Wien den ETHOUSE Award. Er würdigt architektonisch anspruchsvolle energieeffiziente Sanierungen. In den Kategorien „Einfamilienhaus“, „Mehrfamilienhaus“ und „Gewerbliche Bauten“ sowie einem Sonderpreis wurden insgesamt vier Gewinnerprojekte ermittelt. Die Auszeichnung geht sowohl an Architekten als auch an verarbeitende Betriebe. Sie wurde zum sechsten Mal vergeben und war mit 12.000 Euro dotiert.*



Die Sieger, © Michael Baumgartner

### Texte und Bilder zum Download für MedienvertreterInnen:

[www.waermedaemmsysteme.com/media/presse](http://www.waermedaemmsysteme.com/media/presse)  
[www.waermedaemmsysteme.com/media/\\_fotos](http://www.waermedaemmsysteme.com/media/_fotos)

### Eine Videodokumentation wird in Kürze bereit stehen unter:

[www.waermedaemmsysteme.com/media/\\_videos.php](http://www.waermedaemmsysteme.com/media/_videos.php)

Vier ausgezeichnete Projekte und elf Gewinner beim diesjährigen ETHOUSE Award: Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme (QG WDS) würdigte nicht nur die Einreicher – wie Planer, Architekten, Wohnbaugesellschaften, private oder öffentliche Bauträger –, sondern auch die verarbeitenden Betriebe. Dadurch soll die Bedeutung der Verarbeitung hervorgehoben werden: Betriebe, die hier herausragende Leistungen vollbracht haben, werden vor den Vorhang geholt. Trotz der Verschärfung der Einreichanforderungen habe sich die Anzahl der Einreichungen nicht reduziert, so Clemens Hecht, Sprecher der QG WDS. „Auch die politischen Anforderungen sind gestiegen. Dass man trotzdem anspruchsvolle Architektur erzeugen kann, können wir mit dem ETHOUSE Award jedes Jahr unter Beweis stellen.“

## Gewinner Wohnbau

In der Kategorie Wohnbau wurden drei Trophäen vergeben.

Im Bereich „Einfamilienhaus“ siegte das **Haus W.** von Lost in Architecture. Die Sanierung einer Doppelhaushälfte mit Dachgeschossausbau wurde aufgrund seiner hervorragenden Energieeffizienz und überzeugenden Architektur einstimmig mit dem Preis für die beste Einfamilienhaussanierung ausgezeichnet. Durch den umfangreichen Dachbodenausbau im Zuge der Sanierung konnte der Heizwärmebedarf von 200 kWh/m<sup>2</sup>a auf 48 kWh/m<sup>2</sup>a verbessert werden – das entspricht einer Reduktion um 81 Prozent. „Eine Versorgung mit erneuerbaren Energien ist für die Zukunft geplant“, so die Architekten von Lost in Architecture.

Im Bereich Mehrfamilienhaus und Geschoßwohnbau wurden zwei Projekte gleichwertig prämiert. Im urbanen Bereich stellt die **Wohnhausanlage der Stadt Wien – Wiener Wohnen am Kapaunplatz 7** eine herausragende Lösung im dichten städtischen Umfeld dar. Sie erreicht im Vergleich zum Altbau aus dem Jahr 1950 eine wesentlich höhere Wohnungsqualität. Der Heizwärmebedarf wurde von 143 kWh/m<sup>2</sup>a auf 34 kWh/m<sup>2</sup>a reduziert, was eine 80-prozentige Verbesserung darstellt. Hervorzuheben ist der Fenstertausch auf Passivhausstandard, die Nutzwasserversorgung und die Regenwasserversickerung. Die 79 neuen Wohnungen in den Dachgeschossen sind ein Beitrag zur Nachverdichtung. Besonders hebt die Jury die neue soziale Qualität des sanierten Gebäudes hervor.

Als bestes Mehrfamilienhaus im ländlichen Umfeld punktet das **Mietwohnhaus der BUWOG in Klosterneuburg, Kierling** aus dem Jahre 1979. Es wurde zu einem Passivhaus mit einem Heizwärmebedarf von 9 kWh/m<sup>2</sup>a saniert. Das entspricht gegenüber dem Altbau, mit einem Heizwärmebedarf von 97 kWh/m<sup>2</sup>a, eine Verbesserung von 91 Prozent. Der Dachgeschossausbau und der eigene Baukörper an der Straße seien ein gelungenes Beispiel der Nachverdichtung, so die Jury. Auf die Warmwasserbereitung durch Solarenergie wird lobend verwiesen.

## Sonderpreis „Gewerbliche Bauten“

Ein Sonderpreis wurde an das Projekt **energieautonomes Stadthaus** von PAUAT Architekten verliehen. „Das energieautarke Stadthaus wird für die innovative Lösungsqualität prämiert, verbunden mit hervorragender Architektur“, begründet die Jury ihre Entscheidung. Das Stadthaus wurde in den 1960er Jahren als Wohnhaus errichtet; später kamen eine Büronutzung für eine Rechtsanwaltskanzlei und ein Architekturbüro hinzu. Nach einer umfassenden Sanierung, die das ursprüngliche Erscheinungsbild des Gebäudes vollkommen verändert hat, wurde der Heizwärmebedarf um über 94 Prozent verringert – von 150 auf 8 kWh/m<sup>2</sup>a, was Passivhausstandard bedeutet. Es wurden erneuerbare Energiequellen (Photovoltaik), Tiefensonden für Vorerwärmung und Kühlung der Büroflächen eingesetzt und ein Brennstoffzellen-Kompaktgerät mit Wasserstoffbetrieb für den Einsatz ab 2014 eingeplant.

### **Erwähnung Öffentliche Bauten**

Lobend erwähnt die Jury das Projekt **BHAK – BHAS Voitsberg** von vö/wo Plan & Design GmbH. Da im Rahmen des Wettbewerbs kein Vergleich möglich ist, konnte das Projekt mit keinem Preis ausgezeichnet werden.

### **Jury**

**Martin Treberspurg** (Vorsitz), Treberspurg & Partner Architekten Ziviltechniker GmbH;  
BOKU Wien, Arbeitsgruppe Ressourcenorientiertes Bauen  
[www.treberspurg.com](http://www.treberspurg.com)

**Karin Stieldorf**, TU Wien, Institut für Architektur und Entwerfen  
[www.h1arch.tuwien.ac.at/](http://www.h1arch.tuwien.ac.at/)

**Clemens Hecht**, Sprecher der Qualitätsgruppe WDS  
[www.waermedaemmsysteme.at/](http://www.waermedaemmsysteme.at/)

**Lothar Bombös**, Präsident EAE (European Association for External thermal insulation composite systems)  
[www.ea-etics.eu/](http://www.ea-etics.eu/)

**Christian Pöhn**, Stellvertretender Leiter der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien, MA 39  
[www.wien.gv.at/forschung/laboratorien/](http://www.wien.gv.at/forschung/laboratorien/)

**Richard Mauerlechner**, Herausgeber/Verlagsleiter wohnnet.at  
[www.wohnet.at/](http://www.wohnet.at/)

## ETHOUSE Award 2013: Die Siegerprojekte im Überblick

### Kategorie Wohnbau

#### **EINFAMILIENHAUS HAUS W.**

Architektur **Lost in Architecture, Wien**  
Verarbeitung **DASCH Bauunternehmen GmbH**

Mehrfamilienhaus, urbanes Umfeld:

#### **WOHNHAUSANLAGE DER STADT WIEN AM KAPAUNPLATZ 7**

Einreicher **GSD Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung GmbH, Wien**  
und **Stadt Wien - Wiener Wohnen**  
Architektur **Arch. DI Werner Rebernick, Wien**  
Verarbeitung **ARGE Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. und**  
**Praher & Mathä Malerbetriebsgesellschaft m.b.H.**

Mehrfamilienhaus, ländliches Umfeld:

#### **MIETWOHNHAUS KIERLING**

Architektur **Architekturbüro Reinberg ZT GesmbH, Wien**  
Verarbeitung **PORR AG**

### Sonderpreis Gewerbliche Bauten

#### **ENERGIEAUTARKES STADTHAUS**

Architektur **PAUAT Architekten ZT GmbH, Wels**  
Verarbeitung **Wandi Der Maler GmbH, Ried im Innkreis**

### Erwähnung Kategorie Öffentliche Bauten

#### **SCHULE VOITSBERG**

Architektur **vö/wo Plan & Design GmbH, Graz**  
Verarbeitung **Tarbauer Bau GmbH und**  
**KROBATH Metallbau GmbH**

#### ***QG WDS: Arbeitsgemeinschaft der Spezialisten***

*Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme vereint die größten Anbieter von Wärmedämmverbundsystemen in Österreich: Baumit, Capatect, Röfix, Sto und Weber-Terranova. 85% aller in Österreich verarbeiteten Wärmedämmverbundsysteme kommen aus den Betrieben dieser fünf Unternehmen. Ziel der QG WDS ist es, private und öffentliche Bauherren über die Vorzüge von Wärmedämmverbundsystemen zu informieren und die Verarbeitungsqualität zu steigern.*

#### **Pressekontakt:**

Mag. (FH) Mascha Horngacher, juicy pool. communication  
Seidengasse 29/2/12, 1070 Wien  
T +43 1 481 54 54-40  
mascha.horngacher@juicypool.com  
www.juicypool.com

**[www.waermedaemmsysteme.at](http://www.waermedaemmsysteme.at)**